

Militärgeschichtliche Studien

Herausgegeben vom
Militärgeschichtlichen Forschungsamt

durch
Friedhelm Klein und Hans-Erich Volkmann

Band 37

R. Oldenbourg Verlag München 1999

Militär und Eisenbahn in der Habsburgermonarchie 1825-1859

Von
Burkhard Köster

R. Oldenbourg Verlag München 1999

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	IX
Danksagung	XI
I. Einleitung	1
1. Gegenstand, Ziel und Methode der Untersuchung	1
2. Forschungsstand und Literaturlage	9
a) Die Militärgeschichtsschreibung	9
b) Die Verkehrs- und Wirtschaftsgeschichtsschreibung	14
3. Zur Quellenlage	20
4. Bedeutung und Wandel zentraler militärischer Begriffe: Strategie und Logistik	22
a) Strategie	24
b) Logistik	35
II. Militärtransportwesen und Eisenbahnbau bis 1857	39
1. Transportwesen und Truppenversorgung vom 17. bis zum beginnenden 19. Jahrhundert	39
2. Das Eisenbahnwesen in Österreich bis zur Errichtung der ersten Lokomotiveisenbahn 1836/37	46
a) Der Eisenbahnbau in Europa bis 1837 — die Motive und das Ringen um die Staatsinteressen	47
b) Die Eisenbahnfrage bis zum Baubeginn der Kaiser- Ferdinands-Nordbahn	53
3. Der Plan einer Militäreisenbahn und erste Überlegungen zu den militärischen Nutzungsmöglichkeiten	56
4. Frühe Betrachtungen in den europäischen Staaten über die militärische Nutzung von Eisenbahnen	68
III. Das Eisenbahnwesen im Kalkül der k.k. Armee von 1836/37 bis zur Revolution 1848/49	75
1. Die Eisenbahn als Instrument der militärischen Führung in Theorie und Praxis	75
a) Die Eisenbahn in der Militärtheorie und im strategischen Denken	75
b) Die österreichischen militärischen Stellungnahmen zu Eisenbahnfragen im Deutschen Bund	90
c) Die Entwicklung des Truppentransportwesens im militärischen Alltag bis zum ersten provisorischen Reglement von 1847	100

d) Verpflegungs- und Nachschubtransporte 1839-1848	110
e) Die Eisenbahn im Krieg 1848/49	118
2. Die eisenbahnpolitischen Entscheidungen im Lichte militärischer Einflußnahmen	141
a) Die Eisenbahnkonzessionsgesetzgebung 1837/38 und die erste Privatbahnära	141
b) Der Entwurf des Eisenbahnnetzes für die österreichische Monarchie von 1841 und die Anfänge der ersten Staatsbahnära	154
IV. Militär und Eisenbahn 1849-1859	177
1. Die k.k. Armee auf ihrem Weg ins Zeitalter der Massenaufmärsche mit Eisenbahnen	177
a) Vom Aufmarsch 1850/51 über den Krimkrieg zum Feldzug 1859	180
b) Die Reglementsentwicklung bis 1862 im Zeichen des Durchbruchs zum modernen Militärtransportwesen	206
c) Die Eisenbahn als strategischer Faktor	218
2. Militärische Einflußnahmen auf die Eisenbahnentwicklung im Neoabsolutismus	232
V. Resümee	285
Anhang	299
Anlage 1: Währungen und Maßeinheiten	299
Anlage 2: Gliederung des Hofkriegsrates (1825-1848)	300
Anlage 3: K.K. Militär-Generalkommanden (bis 1848)	301
Anlage 4: Übersicht über die erbauten Betriebskilometer der Lokomotiveisenbahnen (1837-1866)	302
Anlage 5: Vorschläge und Reihenfolge der für die Staatsinteressen wichtigsten Hauptrichtungen für Eisenbahnen und die am 19. Dezember 1841 erklärten Staatsbahnen	303
Anlage 6: Vergleich der wichtigsten Kommerzialstraßen im Vormärz mit dem 1841 festgelegten »für die Staatsinteressen wichtigsten Bahnen« Eisenbahnnetz	304
Anlage 7: Militärtransporte vom 1. November 1850 bis 15. Februar 1851	305
Anlage 8: Militärtransporte vom 1. Januar bis Ende Juli 1859 auf den österreichischen Eisenbahnen	306
Anlage 9: Vergleichende Übersicht der Eisenbahnbauvorhaben nach den Entwürfen für ein allgemeines österreichisches Eisenbahnnetz	307
Abkürzungen	311

Quellen und Literatur	313
Personenregister	333
Verzeichnis der Kartenskizzen	
1: Die ersten Eisenbahnprojektierungen im Militärgrenzgebiet 1829 und 1838	58
2: Die mit dem »A.h. Kabinettschreiben« vom 19. Dezember 1841 zu Staatsbahnen erklärten »für die Staatsinteressen wichtigsten Bahnen«	80
3: Entwurf eines strategischen Eisenbahnnetzes von Poenitz — bezogen auf Österreich (1842)	86
4: Plan eines »der Wehrhaftigkeit von Deutschland entsprechenden Eisenbahnnetzes« von 1847 — bezogen auf Österreich	97
5: Das Lokomotiv-Eisenbahnnetz in der österreichischen Monarchie 1841 und 1850	101
6: Eisenbahnnetz im »Lombardo-venetianischen Königreich« 1848 und 1854	121
7: Darstellung des von Franz Riepl geplanten österreichischen Eisenbahnnetzes	143
8: Vergleich der Haupthandelsstraßen und der Eisenbahnstrecken (nach AhE vom 19.12.1841) mit den Standorten von k.k. Verpflegungsbeamten im Jahre 1837	161
9: Der Entwurf »von Kriegs-Bahnzügen« von Osten nach Westen durch Feldzeugmeister Hess (1866)	226
10: Der Entwurf von »Kriegs-Bahnzügen« von Süden nach Norden durch Feldzeugmeister Hess (1856)	228
11: Die Telegraphenlinien des deutsch-österreichischen Telegraphen-Vereins (1851)	235
12: Die Trassierung der Eisenbahnlinie Treviso-Triest (1851-1859)	247
13: Die Trassierung der Eisenbahnlinie Oderberg-Krakau (1851-1856)	252
14: Die Trassierung der Eisenbahnlinie Szegedin-Temesvár (1851-1853)	257
15: Entwurf eines allgemeinen österreichischen Eisenbahnnetzes von Czöring (1853)	261
16: Haupteisenbahnzüge in militärischer Beziehung von Feldzeugmeister Hess (1853)	265
17: Eisenbahnnetz der österreichischen Monarchie (1854)	269
18: Die Trassierung der Kaiserin-Elisabaeth-Westbahn zwischen Linz und Wien (1854-1857)	271